

# Neue Spielhölle für den Prater

Die Firma Novomatic darf laut „Standard“ in Wiens größtem Vergnügungsparadies 600 neue Münzspielautomaten aufstellen, offiziell von der Stadt genehmigt. Die zuständige Stadträtin Sima verteidigt die Entscheidung: „Es gibt zahlreiche Auflagen für die Firma.“

Ist die Stadt im Kampf gegen Wettlokale und die Auswüchse des Spiel-Unwesens noch glaubwürdig, wenn sie Novomatic an einem Standort gleich 600 Automaten erlaubt? Ja, so Umweltstadträtin Ulli Sima:

„Das Unternehmen hat bereits 313 Geräte abgemeldet, weitere

*Von Peter Lattinger*

400 folgen, sodass am Ende im Prater weniger Automaten aufgestellt sind als jetzt.“ Außer-

dem habe sich die Firma freiwillig zu Zutritts- und Spiel-Beschränkungen (etwa Verzicht auf die Automatik-Taste) bereit erklärt: „Damit ist auch der Jugendschutz gewährleistet, das ist sogar im Bescheid festgeschrieben.“ Das Ziel der Stadt, die Automaten zu konzentrieren und leichter kontrollieren zu können, sei damit ebenfalls erreicht worden.